



---

# 28. SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP

2025

---



## Wir sind das Camp



### Camp Leitung:

Inge Schobert  
Toasty Götz  
Paul Martin

Micha Sander  
Anna Heinrichs

Sabi Ackermann  
Sebastian Hölle

### Betreuer Crew:

Alex Gndt  
Helen Haniel  
Niklas Euchner  
Tobi Burgmair  
Valle Hagitte  
Lucia Eckl

Emma Pohl  
Cindy Hallinger  
Quirin Westermaier  
Tim Spiegler  
Marinus Schuhmacher  
Ludwig Streller

Michi Kirner  
Nikola Gritzuhn  
Tim Bauer  
Robert Wiesenhütter  
Gil Aigner

## Der erste Tag im Schleißheimer Sporcamp

... Als wir angekommen sind, hat es mies geschüttet. ... Wir starteten trotz Dauerregen in die Kennenlernrallye. ... Nach dem Abendessen wurden wir dann mit einem wirklich sehr unangenehmen Speeddating gequält. Doch der Mitternachtssnack allerdings war ein sehr guter Ausgleich. ... (Gruppe 1)

... Bei der einen Station mussten wir durch Löcher springen. Bei der anderen Station mussten Adiletten in ein Viereck werfen. ... Und wir mussten mit Bänken über einen imaginären Fluss kommen, ohne runter zu fallen. Das war der Tag. ... (Gruppe 6)

... Wir starteten in die Campwoche mit einem strahlend grauen Himmel. ... Nach einer kurzen Einführung, ging es dann direkt weiter mit einer Kennenlernrallye, in welcher die Teams bei verschiedenen Aufgaben ihr Können unter Beweis stellen. ... (Gruppe 4)

... Heute war ein ganz toller Tag. Es hat zwar Mal geregnet, aber sonst war es ganz lustig. Die ganze Organisation bei dem Wetter ist lobenswert. Da wir nicht die schlaueste Gruppe sind, konnten wir den sportlichen Teil besser. Die Aufgaben waren super und auch lustig. Zum Beispiel das Laufende A, da haben wir uns neue Regeln ausgedacht. ... (Gruppe 2)

... Wir mussten zum Glück keine Liegestützen machen, wegen vergessener Regenjacken, weil Marioanus ein Auge zu drückte. ... Emil bekam den Namen Schlappenkönig. ... (Gruppe 7)

... Der uns ein Blatt zum Bearbeiten gab. Dort gab es Rätsel, wie Pantomime und Zahlen raten. Über den Tag verteilt machten wir unterschiedlich Stationen, wie bspw. durch ein Spinnennetz klettern oder einen Luftballon zwischen den Bäumen slalom laufend zu transportieren. Am Anfang machten wir ein Gruppenfoto. ... Um 20 Uhr spielten wir Rugby gegen den anderen 2012er Jahrgang. Easy Clapp. ... (Gruppe 10 Schlizis)

... Angefangen Tag 1: Es hat sehr geregnet und das fanden wir nicht so geil. Hier macht alles Spaß und das Essen schmeckt auch. In unserem Zelt ist viel mehr Wasser als gedacht und Nacktschnecken. ... Und wir waren nass, wegen dem Regen. Zitat – Ende. ... (Gruppe 5)

... Heute war das „tollste“ Sommerwetter. Es gar den ganzen Tag geregnet. ... Die Nacktschnecken Invasion hat begonnen. ... Beatries Lache wurde zum Witz des Tages. Nachdem wir Gossip ausgetauscht hatten, gab es Abendessen. ... (Gruppe 9)

...Schließlich gab es hervorragendes Essen mit Chickennuggets und Pommes. Als Trinken gab es Zitronensaft und Eistee. ... Um ca. 22 Uhr gibt es einen Mitternachtssnack. Wir freuen uns auf die nächsten Tage und schöneres Wetter. ... (Gruppe 11)

...NEWSFLASH: Nachdem die Bonen durchnässt am Sportplatz ankam, wurden sie freundlich von ihren Eltern mit aufgebauten Zelten empfangen. ... Das Abendessen verlief anschließend mit Pommes und Nuggets. Und gab uns ein heimisches Gefühl von McDonalds. Nachdem wir Pantomime gespielt hatten, hab es eine nicht so erfolgreiche Speed-Dating-Show. ... (gruppe 8)

...Tagebuch: Wir haben während dem Regen unsere Zelte aufgebaut. Danach wurden uns die Regeln erklärt und wir haben einen Sportrallye gemacht, mit vielen Disziplinen. ... (Gurkentruppe)



## Tag 2 im Schleißheimer Sportcamp

Bodyweight-Fitness hat uns heute gekillt, dafür haben wir beim Handball geskillt.  
Öfters aufs Maul geflogen, dass zeigen unsere blauen Flecken am Ellbogen.  
Trotzdem nie aufgegeben, wir müssen ja weiter nach oben streben.  
Viel mussten wir heute Laufen, aber wir haben ja in den Schuhen Doppelschlaufen.  
Der Muskelkater vom Morgen war brutal, der Tag war für uns eine große Qual.  
Trotz Regen und Nässe, liefen unsere Pässe.  
Wir haben mal wieder das Tanzbein geschwungen, die Musik hat auch sehr nach Sommer geklungen.  
Es hat uns noch lange im Ohr geklungen, wir haben es den ganzen Abend lang gesungen.  
Der Tag war toll, nun fressen wir uns alle voll.  
Zusammen haben wir diesen Reim geschrieben, damit ihn alle zu sehen kriegen.  
Hoffentlich bleibt er im Müll nicht liegen. Wir lassen uns vom Wetter nicht unterkriegen! (Gruppe 1)

... Mit dem Fahrrad in die Handballhalle gefahren. Dort wurden wir von den Trainern Dominik und Moritz wortwörtlich auf dem Laufenden gehalten, um fit für das kommende Turnier zu sein. Mittags versuchten wir uns im „Regen-Biathlon“. Das Schießen war etwas kompliziert, dennoch ist es eine tolle Erfahrung gewesen. ... (Gruppe 4)

... Nach dem guten Abendessen ging es zum „Teck wan do“, dort durften wir uns schlagen. Als wir wieder am Camp waren, wurde Emil von Tim geknechtet. Danach waren wir duschen und jetzt inhalieren wir Eistee. ... (Gruppe 7)

... Bodyweight-Fitness: Wir mussten unser eigenes Gewicht an einer Ballettstange hochziehen, außerdem mussten wir nach jeder Runde 15 Runden laufen (leider), das war schon gut anstrengend. ... Zum Glück gab's dann auch erstmal Essen und eine Stunde Freizeit, dann hatten wir alle keinen Bock mehr, aber wir mussten noch Tanzen, das war an sich gar nicht so anstrengend und Vale hat uns immer schön Anschiss gegeben – war dann Arbeit für's Gehirn. ... (Gruppe 2)

... Heute war cool. ... (Gruppe 3)

Heute früh wurden wir mit wunderschönen Liedern geweckt. Mit der Strophe „Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein“ und mit den Durchsagen eines Betreuers durch ein Megaphon wurden alle mehr als wach. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zum USH-See, denn dort wartete die Wasserwacht mit ein paar Spielen und einer rasanten Bootfahrt auf uns. Als es dann noch anfang zu regnen waren wir bis auf die Knochen nass. Zum Glück hatte jemand von der Wasserwacht schon Tee aufgesetzt, an dem wir uns alle bedienten. ... Mit und gegen die Gruppe 8 sollten wir uns auf Bänke stellen und nach verschiedenen Kategorien sortieren. ... (Gruppe 9)

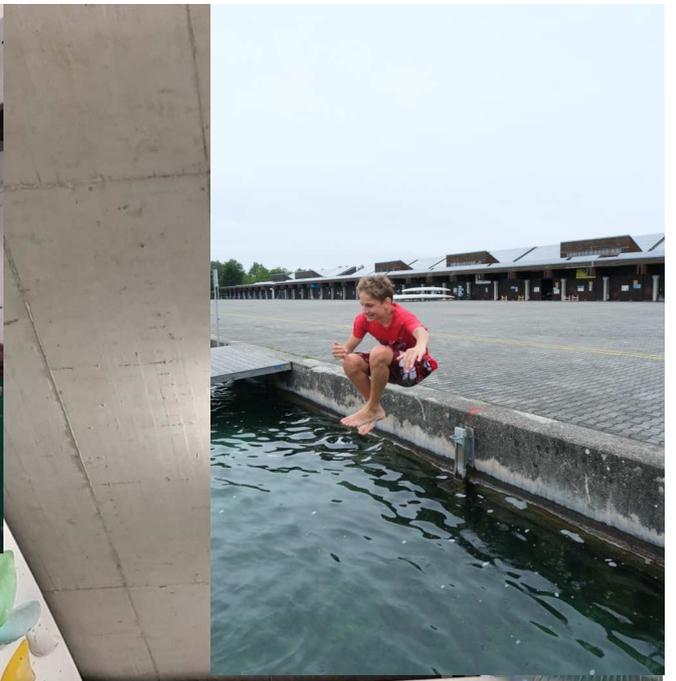
... Handballtraining: Es war sehr cool! Außerdem haben wir noch was gelernt und zwar Kreuzen (wir konnten es eigentlich schon – aber nicht so gut). ... Dann sind wir zur Halle gefahren, um Taekwondo zu trainieren. Da haben wir Selbstverteidigung gelernt und auch Kicks, das war cool. ... (Gruppe 5)

... Wir wurden um halb 8 mit Musik geweckt und hatten dann um 8 Uhr Frühstück. ... (Gruppe 6)

...Nacktschnecken, Hasen, Rehe – was kommt als Nächstes? : ... Wir fuhren mit unseren Fahrrädern auf dem Rückweg einen Weg entlang, bis uns plötzlich Rehe und Hasen überraschten. Nach dem Mittagessen hatten wir wieder genug Energie, um im Regen Frisbee zu spielen. Nach einem Battle gegen G9 bereiteten wir uns für das Aquajogging vor. Das Aquajogging stellte sich als Wrestling im Thermalbecken heraus und eine Bademeisterin dachte wir machen Malle-Urlaub. Doch ihre Verwarnung hat uns nicht davon abgehalten und wir sind einfach in das Schwimmbecken geflüchtet. Das war's. ... (Gruppe 8)

... Dann sind wir zum Biathlon gegangen. Unser Team hat easy gewonnen! Easy Clapp. ... Bei der Wasserwacht sind wir Boot gefahren und haben auf dem Sub gespielt, wir haben auch unsere Säcke geschwungen. ... Danach sind wir in das Schwimmbad gefahren. Jetzt gibt es einen saftigem Mitternachtssnack. (Gruppe 10)

... Heute am 03.08.25 wurden wir schon sehr früh am Morgen mit lauter Musik von den Betreuern geweckt. Es war einfach viel zu früh!!! Morgens hat es leider so geregnet, dass wir nicht Beach Handball auf den Plätzen von den Schleißheimer Beach Bazis spielen konnten. Daher mussten wir eine Sommerolympiade machen. Das war sehr anstrengend. Doch die extrem realistisch aussehenden Lasergewehre waren sehr schön. ... (Gruppe 11)



## Tag 3 im Schleißheimer Sportcamp

Also heute, am 04.08.25, waren wir nach dem „besten Breakfast der World“ beim Spinning! Die Liebe Axel und der tolle Hölle haben das mit uns und unseren Betreuern gemacht. Sehr toll aber anstrengend. Danach haben wir den Lunch gefetzt. Dann waren wir schon beim Kanu fahren. Also ein Full-Body-Workout. Dann waren wir noch beim Hobby-Horseing! Sehr starke Gegner. #Hölle4Live #Michi-und-Gil-auf-1 #Alex-is-EIF-Beste (Gruppe 4, die wilden Kerle)

Morgens wurden mit „schöner“ Musik geweckt. Morgen hätten wir, die Gruppe 9, gerne „A nother Love“ und „Jungs gegen Mädchen“. ... Nach dem Mittagessen sollten wir eigentlich Beachhandball spielen, daraus wurde aber leider nichts, wegen dem Regen. Deswegen gingen wir wieder in die Halle, wo wir dann Zirkeltraining und Kraftübungen gemacht haben. Alle waren nicht wirklich begeistert, aber wer Handball spielen will, der muss auch Sachen machen, die man nicht mag. ... (Gruppe 9)

Am Morgen sind wir zum Frühstück gegangen – und siehe da – REGEN! Danach sind wir motiviert ins Handballtraining gestartet. Kurz nach Ende mussten wir erneut auf's Rad steigen sodass wir schweißnass am Camp angelangt sind. ... (Gruppe 8)

Heute wurden wir leider unzuverlässig erst um 7:32 Uhr geweckt von schlechter Musik. ... (Gruppe 5)

Um 9.30 Uhr haben wir erstmal den „Doppelachter-Knoten“ geübt, wobei Emil abgestürzt wäre. Danach ging es ab in die Kletterhalle, wo eine Hälfte erst zum Bouldern und danach zum gesicherten Klettern mit Tobi und Vali. ... Sommerbiathlon: Maxi Esche wurde erster bei den Jungs, durch seine Erfahrung im Schützenverein. ... (Gruppe 2)

... Erstmal im Zelt gechillt und dann sind wir zum Spinning gefahren, was extrem anstrengend war, aber auch cool. ... Dann haben wir geduscht und nach dem Abendessen haben wir Ultimate Frisbee gespielt, was richtig cool war und extremst spaßig. Danach haben wir beim Kiosk eingekauft und dann Mitternachtssnack. ... (Gruppe 7)

Heute früh ging's mit den Vereinsbussen zur Kletterhalle, Spaß hatten wir dabei alle. Wir alle boulderten und kletterten fleißig hinauf, dass gefiel uns allen besser als der gestrige Lauf. Pommes mit Schnitzel haben wir dann schnell gegessen, aufgrund des schlechten Wetters konnten wir das Beachen vergessen.

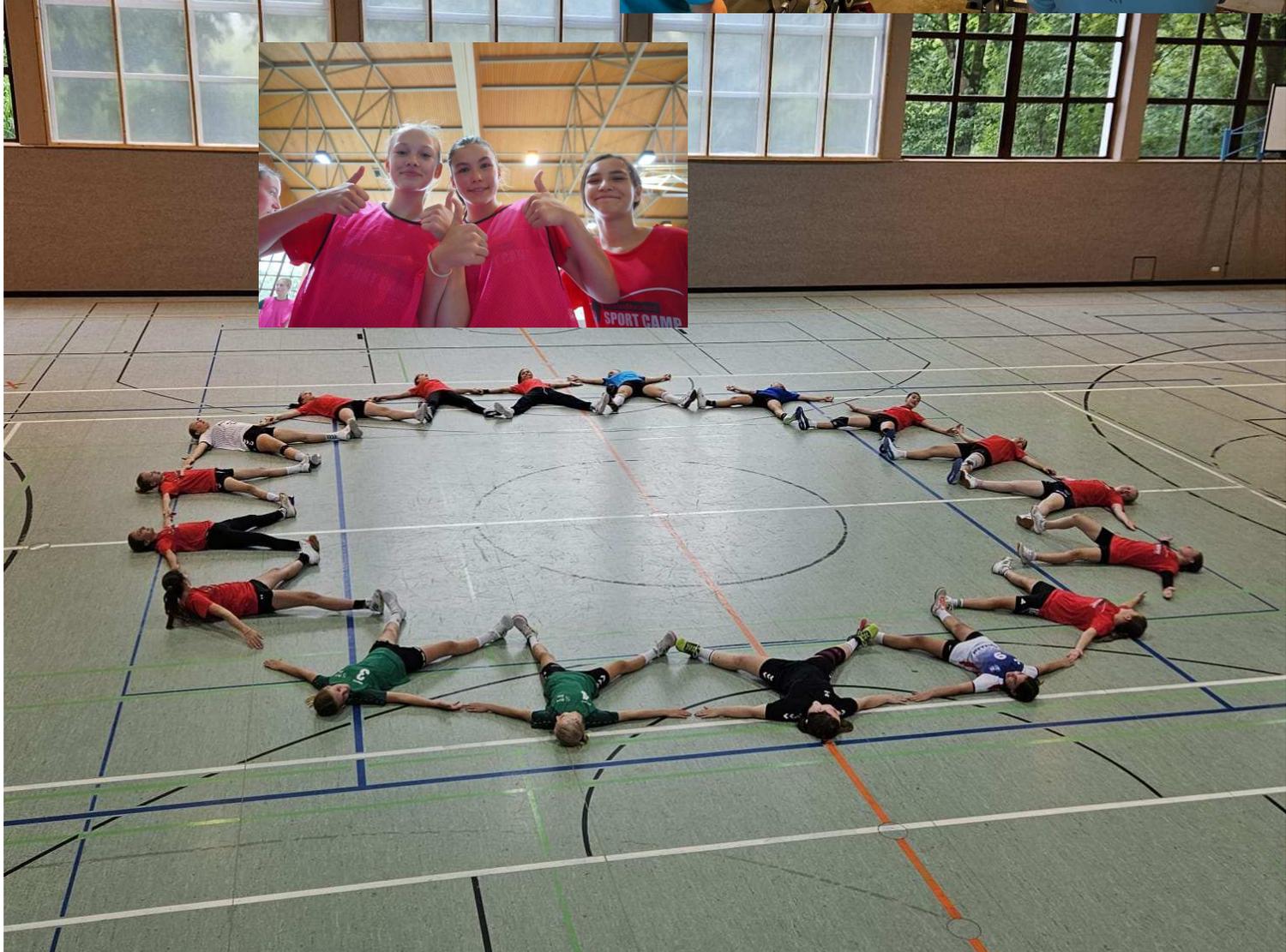
... Zumba war eine Möglichkeit vom Spieleabend, genauso wie Volleyball, Spikeball oder einfach am Tisch tagen. Jetzt freuen wir uns auf den Mitternachtssnack, danach geht's ins Bett mit einem Check. Der Tag hat uns sehr viel Spaß gemacht, zusammen haben wir viel gesungen und gelacht. (Gruppe 1)

... Dann waren wir Kanu fahren. Das Wasser war kalt. ... Dann haben wir Handball gegen die Gruppe 11 gespielt und haben easy gewonnen! 3:0! Keine Gegner für uns! Keine Gegner für uns. Dann haben wir zu Allah gebetet. ... (Gruppe 10)

... Danach hatten wir eine handyfreie Zeit. Danach gab es ein beschissenes Abendessen. Dann gingen wir getrennte Wege z.B. Fußball, Spikeball, ... Heute war ein sehr entspannter Tag (außer das Abendessen – Fisch mögen wir nicht). ... (Gruppe 3)

... Beim Spinning sollten wir in verschiedenen Techniken im Takt zur Musik treten. Nach dem Mittagessen ging es zum Kanu fahren, wo zwei Leute aus Gruppe 7 nähere Erfahrungen mit dem Wasser gemacht, aus unserer Gruppe zum Glück niemand. ... (Gruppe 6)

... Als wir fertig waren gab es noch einen kleinen Kraftteil. Der Kraftteil war sehr anstrengend. ... (Gruppe 11)



## Der vierte Tag im Sportcamp...

Heute früh wurden wir auf eine sehr unangenehme Art geweckt, wie jeden Morgen. ... Danach fuhren wir zum Beachhandball nach Oberschleißheim, wo wir Spin-Shots lernten und sogar ein Shootout machten. Wir mussten in die Halle zum Taekwondo Selbstverteidigungskurs. Mit einfachen Tricks kann man selbst größeren und stärkeren Gegnern entkommen, das war richtig toll! ... (Gruppe 11)

... Dann waren wir Beachen und wir mussten da voll lange hinfahren, aber eigentlich war es voll lustig, außer die Steinchen auf dem Boden, weil die haben voll gepikst! ... Später sind wir direkt ins Schwimmbad gefahren – es war ein bisschen wenig Zeit zum fertig machen, aber egal. ... (Gruppe 5)

Der Tag hat heute endlich mal mit schönem Wetter gestartet! Es ging los mit einem Biathlon. Der sehr sehr anstrengend war, aber auch sehr viel Spaß mit sich brachte! ... An der Ruderregatta angekommen erklärte uns ein sehr netter Mann, wie man alles bei den Kajaks einstellte und danach ging es direkt auf das Wasser. Nach der 2km langen Strecke spielten wir noch coole Spiele, z.B. über mehrere Kajaks laufen, um auf die andere Seite des Stegs zu kommen. Für die Anstrengung bekamen wir dann auch ein leckeres Eis. ... (Gruppe 9)

... Zum Abendessen gab es Currywurst mit Pommes. Danach hatten wir noch eine Stunde, um uns für das Schwimmbad fertig zu machen. Dann gab es noch einen leckeren Mitternachtssnack. Das war's. ... (Gruppe 6)

... Gruppe 7 an Millenium: Zuerst heute gottlos Beachen – diggi – danach erstmal auf „chilli milly“, aber davor hat Schranke „heckmeck“ gemacht. ... Am Abend war noch so Schwimmen „diggi“ und der geile Hund David und generell Team 7 haben so dies und das gemacht. ...

... Heute am 4. und 8 Tagen, waren wir nach dem Frühstück Kanu fahren. Zur Stärkung gab es mittags Geschnetzeltes mit Reis, das fanden wir ganz nice.  
Am Nachmittag stand Beachen an, da sahen wir wer's schon kann, danach wollten wir zum Tanzen fahren.  
Doch aufgrund des Regens entkamen wir dem Radeln, wodurch die Trainer uns nur tadeln.  
Dann hat's wieder geregnet, jetzt freuen wir uns, dass uns der Mitternachtssnack bald begegnet.  
Morgen starten wir dann mit den Turnieren, da werden wir unser Bestes zu geben probieren. ... (Gruppe 1)

Zehn Mädchen rannten früh am Tag, so schnell wie jede es mag.  
Sie schossen und trafen gut, mit Ausdauer und vollem Mut.  
Dann ging es mit dem Kanu über's Wasser,  
die Strömung stark, die Arme schwacher.  
Doch mit Teamgeist, Mut und Lachen, konnten sie das gut machen.  
Zum Schluss noch Kicks, das war doch klar.  
Taekwondo war wirklich wunderbar! ... Heute im Reim! (Gruppe 8)

... Ich sag nur crazy, ja. Wir haben viel Spaß damit gehabt. Danach haben wir wieder Lunch gefetzt. Richtig geil, bro. ... (Gruppe 4)





## Das Wohlfühlprogramm der Woche



Samstag:

Abendessen:

Pommes, Chicken Nuggets, Mozzarella Sticks, Onion Rings

Mitternachtssnack:

Kuchen, Apfelstrudel, Melone

Sonntag:

Mittag:

Gulasch mit Spätzle

Abend:

Schinkennudeln mit Salat

Mitternachtssnack:

Nachos mit Käse Sauce

Montag:

Mittag:

Schnitzel mit Pommes

Abend:

Nudeln mit Fischsoße

Mitternachtssnack:

Pudding, Obst

Dienstag:

Mittag:

Putengeschnetzeltes mit Reis

Abend:

Currywurst mit Pommes

Mitternachtssnack:

Panna Cotta, Bayerisch Creme

Mittwoch:

Mittag:

Grillen (Hähnchenspieße, Cevapcici) mit Salat

Abend:

Nudeln

Mitternachtssnack:

Hot Dogs

Donnerstag:

Mittag:

Backfisch mit Kartoffelsalat

Abend:

Burger, Salate

Mitternachtssnack:

Obst

Freitag:

Mittag:

Überraschung



## Vielen Dank

**Marina und Dominik  
+ Team und Lean**

Es war wieder wunderbar  
mit Euch!!!













# Die Teams





Unsere Torhüter



3. Platz



2. Platz



1. Platz

## Das war leider Euer letztes Camp – unser Jahrgang 2010

<b>Athenstaedt</b>	Emil
<b>Dimicoli</b>	Mara
<b>Dinnebier</b>	Yvonne
<b>Esche</b>	Maximilian
<b>Gambka</b>	Albert
<b>Karabelas</b>	Joah
<b>Keil</b>	Johanna
<b>Koiner</b>	Simon
<b>Krusch</b>	Valentin
<b>Leupold</b>	Janik
<b>Ludwig</b>	Anna Lena
<b>Meinke</b>	Jannik
<b>Pleines</b>	Mats
<b>Sander</b>	Tom
<b>Schatz</b>	Nils
<b>Schubert</b>	Lisa
<b>Seyller</b>	Quirin
<b>Stix</b>	Miriam
<b>Teske</b>	Marie
<b>Weiske</b>	Leopold
<b>Zimmermann</b>	Levi
<b>Zimmermann</b>	Jaron



Es ist nicht sinnvoll über eine rote Ampel zu fahren, da man die Sicherheit der Anderen und sich selbst gefährdet. Dabei kann es zu Unfällen mit schwerwiegenden Verletzungen kommen. Es ist nicht sinnvoll über eine rote Ampel zu fahren, da die Ampel nicht ohne Grund auf rot geschaltet ist. Rot bedeutet "Achtung" und wer die ~~grund~~ Grund-~~Verkehr~~ Verkehrsregeln missachtet könnte ~~im~~ im zweifelstfall auch eine Anzeige erhalten. Dies macht sich im späteren ~~Leben~~ Leben, z.B. beim Führerschein nicht so gut. Ein weiteres ~~Argument~~ Argument dessen, ist die Schrecksekunden des Autofahrers. In dem Moment, wo man über die rote Ampel fährt und ein Autofahrer zur gleichen Zeit entgegen kommt, kriegt der Autofahrer einen großen Schreck und muss eine Vollbremsung einschalten, was wiederum die Airbags auslöst. Bis die wieder <sup>in</sup> ins Auto <sup>reine</sup> gesteckt werden ~~kann~~ es könnte es <sup>zu</sup> <sup>einem</sup> Stau <sup>kommen</sup> ~~geben~~. Verkehrsregeln sind dazu da um eingehalten zu werden, denn wenn jeden so fährt wie er will, kann es zu einem großen Durcheinander kommen. Wenn eine zurechnungsfähige Person über eine rote Ampel fährt, könnten es kleine Kinder von ihnen abschauen. Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass es mir sehr leid tut und ich mich nicht absichtlich in Gefahr begeben wollte und auch nicht meine Mitmenschen!

SORRY ☺



Endlich wieder im Sommer in Flip Flops rumlaufen 🥰👟



**Darum sagen wir: „Auf Wiederseh´n. Die Zeit mit euch war wunderschön. Es ist wohl besser jetzt zu gehen, wir können keine Tränen sehn. Schönen Gruß und auf Wiederseh´n“**

Das 28. Schleißheimer Sportcamp ist leider schon wieder vorbei...

Es war uns, dem weltbesten Betreuer-Team, mal wieder eine Ehre, euch tolle und liebe Camp-Teilnehmer/innen eine Woche lang zu betreuen. Die vielen gemeinsamen Aktivitäten vergingen wie im Flug. Schon hieß es: Sachen zusammensuchen, alles einpacken und Zelte abbauen...

Die letzten beiden Tage erforderten nochmal vollen Einsatz, denn im Abschlussturnier wollte natürlich jeder gewinnen. Die ursprünglichen Gruppen wurden aufgelöst und es wurden acht Teams ausgelost, die mit ihren zugelosten Betreuern um den Turniersieg kämpften. Dieses Mal wurde zum ersten Mal ein Mix aus einem Hallen- und Beachturnier gespielt. Der Redaktionsschluss für die Campzeitung war leider so früh, sodass wir hier noch keine Endergebnisse präsentieren können.

Außerdem wurden die Betreuer am legendären Abschlussabend mit lustigen Spielen geärgert. Während sich die Betreuer bei den einzelnen Spielen zum Affen machen mussten, hatten die Kinder wie immer viel zu lachen.

Natürlich ließ sich auch die Betreuercrew nicht lumpen und legte mal wieder einen legendären Auftritt aufs Parkett. Die Kinder staunten nicht schlecht, zu was ihre Betreuer so alles in der Lage sind... 😊

Dank Familie Armannsberger begeisterten unsere „Ausscheider“ alle mit einem tollen Tanz. Wir sind alle traurig, dass ihr im nächsten Jahr nicht mehr kommen dürft, aber den ein oder anderen von euch sehen wir sicherlich in irgendeiner Halle, oder mal selbst als Campbetreuer, wieder!

Die ganze Woche über wurde fleißig gefilmt und fotografiert. Nachts, wenn unsere Campkinder schliefen, arbeitete das Filmteam hart, damit der Film für den Abschlussabend fertig wurde. Der Film war wie immer ein Highlight! Im Anschluss zeigten alle ihr tänzerisches Talent auf der traditionellen Camp-Party und der Abend wurde gebührend gefeiert!

Nach einer viel zu kurzen Nacht wurde zum letzten Mal gemeinsam gefrühstückt. Nach dem Abbau und der offiziellen Verabschiedung und dem letzten Mittagsessen ging es dann für alle nach Hause.

Die Camp-Crew bedankt sich bei allen Teilnehmern für die schöne, lustige, einzigartige und auch anstrengende Woche im Schleißheimer Sportcamp!  
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2026!

# WIR SEHEN UNS IM CAMP 2026

Das Camp 2026 findet vom 01.08. – 07.08.2026 statt.

Videos, Fotos, Eindrücke, alle Camp Zeitungen und alle Infos auf

[www.schleissheimer-sportcamp.net](http://www.schleissheimer-sportcamp.net)

[www.instagram.com/schleissheimersportcamp](https://www.instagram.com/schleissheimersportcamp)